



Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation UVEK  
Per E-Mail  
Reto.Burkard@bafu.admin.ch

Bern, 13. Juli 2021 sgv-Sc

### **Vernehmlassungsantwort Teilrevision der CO<sub>2</sub>-Verordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Die Verordnungsrevision stand /steht klar unter dem Vorbehalt der Annahme des Gesetzes durch das Volk. Gemäss dem erläuternden Bericht:

«die vorliegende Totalrevision der Verordnung über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Verordnung) [...] das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz und soll zusammen mit dem Gesetz per 1. Januar 2022 in Kraft treten. Der vorliegende Entwurf soll die geltende Verordnung über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen ersetzen. **Vorbehalten bleibt die Referendumsabstimmung zur Totalrevision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes, die am 13. Juni 2021 stattfindet**».

Das Volk hat das entsprechende Gesetz verworfen. Folgerichtig muss auf die Revision der Verordnung verzichtet werden. In der Beurteilung des sgv ist es nicht möglich, auf der Grundlage des geltenden Gesetzes die Verordnung zu ändern, um die der von der Schweiz beschlossenen Beiträge im Zusammenhang mit dem Übereinkommen von Paris zu erfüllen.

Stattdessen regt der sgv an, eine Gesetzesrevision einzuleiten. Bis dies aber erreicht ist, sind Sofortmassnahmen notwendig, nämlich die Verlängerungen der Möglichkeiten und Regeln im Zusammenhang mit den Zielvereinbarungsprogrammen, der Treibstoffkompensation und dem Gebäudeprogramm der Kantone.

Dieser Antwort beigelegt ist das Positionspapier, das der sgv nach dem Volksnein zum CO<sub>2</sub> Gesetz vom 13. Juni 2021. Dieses Positionspapier ist integraler Bestandteil dieser Antwort. Darin skizziert der sgv seine Vorstellungen einer sanften Gesetzesrevision, welche mit flexiblen Instrumenten die von der Schweiz formulierten Ziele unter «Paris» umsetzt.

Für die Anliegen der Auto-Branche verweist der sgv auf die Eingabe des VFAS. Jene Eingabe unterstützt der sgv auch inhaltlich.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgv**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor sgv, e. Nationalrat



Henrique Schneider  
stellvertretender Direktor

Beilage

- Positionspapier CO2